UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1860

CCXL. Werner von Ellingen schwört nach seiner Gefangenschaft wegen der Theilnahme an Raub- und Mordthaten den Städten Königsberg und Frankfurt Urfrieden, am 15. August 1434.

Nutzungsbedingungen

urn:nbn:de:hbz:466:1-55515

Visual Library

nemet dat Lohn van Gode darvor. Geschreven am Frydage na aller hilligen Apostele Dage, Anno ut etc.

Kehrberg II, 13.

CCXXXIX. Die Augustiner zu Königsberg übernehmen eine vier Mal im Jahre zu veranstaltende Gedächtnißfeier mit Aufhängung des Schildes und Wappens Georg's von Waldow für ein ihnen aus dem Nachlasse desselben zugewandtes Pferd, am 29. Juni 1433.

Vor allin erwerdichin ludin, dy dissin open briff Syen, horen edder lesin, dat wi brudere nicolaus beyr, petrus putzerlin, Lesemeyster, petrus wulf vnde di gemeyne brudere der eynsedelere sunte augustini ordinis des closters Koningesbergh, in der nyen marke beleghin, bekennen, dat wy jurien van waldow, deme god genade, scholen vnde willen thu den vir tydin in deme iare beghan mit vilghin vnde sylemissin. Dy irste vilghe wil wy holdin des sundaghes na deme achtin daghe der apostelin sunte petir vnde pauil, des manedaghes darna dy sylemisse mit deme gantzin kore. Dy andir vilge des Daghes na sunte michili mit der silemissin. Dy drudde wilghe an alle godes hilghin daghe, des daghes dar na dy sylemisse. Dy virde vilghe des sundaghes na lichtmisse, des manedaghes dy silemisse. Ouk schole wy vnde willin synen namen scryuen in den briff der ewichin dechtnisse vnde alle sundaghe denkin van deme predikstole vnde synen schilt mit synen wapine henghin in vnse kerke. Dat so thu holdin dar hebbin syne vrnnd Jurien van waldowes vns eyn syner bestin peerd vor ghegeuen, dar sy vns mid vornughit hebbin. Dat so thu holdin thu ewichin tydin wy vnde vnse nakomelinghe vnsis prioris anbachtis ingesegil vndir gehenghet an dessin opin briff, dy gegeuen is na godis bord virtenhundirt iar in deme XXXIII iare an dem hilighin apostelen daghe petri et pauli.

Nach dem Originale des Königsberger Stadtarchives No. 195.

CCXL. Werner von Ellingen schwört nach seiner Gefangenschaft wegen der Theilnahme an Raub- und Mordthaten den Städten Königsberg und Frankfurt Urfrieden, am 15. August 1434.

Ich Werner von Ellingen vnd mit mir myne erben, Bekennen offintlich in dissem Briefe vor aller mannegliche, So die erbarn Rethe der Stete frankenuord vnd konigsperg darzu Niclas Cziese vnd Niclas weideman vnd ander mer ere frunde mich In hafft vnd gefengnisse gebracht vnd darzu vorborget genomen hatten, Also von sulches Mordes vnd raubes,

der denne an Niclas Ziesen sone vnd synem swager geschen ist vnd ich darmit vnderenander, die den Mord vnd Raub begangen haben, Im dechtnis vnd geruchte komen bin vnd etzliche schuld daran habe, vnd wenne mich die erbarn hern vorgnant Niclas Cziese, weideman vnd ere frunde us dem gefengnis gelazen vnd von der sache wille von mir eyne erliche gelympliche sune genomen haben, So ich en die vorbriefet vnd vorborget habe; Hirumb habe ich en allen vnd eyn itzlichen besunders gesworen eyn rechten Orfrede vnd en getan alse recht ist vor geborn vnd vngeborn, das ich vnd myne erben vnde alle die vmme vnsern willen thun vnd lassen wollen, den Rat zu frankenford, die Iren, den Rat zcu koningisperg, die Iren, Niclas Cziesen vnd weideman, die Iren vnd Ire frunde, ader sust nymand vmme der sache bereden noch beteidingen wollen noch sachen sullen mit worten noch mit werken ewiglich in dheynerleie wis. Das disszer Orfrede vnd sulche berichtnisse, alse in dissem briefe beschreben vnd beteidingt ist, sol gehalden werden, Douor globen wir in guten truwen den Irbarn Rate zu frankenford vnd zcu konigsperg vnd nemlich Niclas Cziesen, weideman vnd eren erben vnd frunden mit eyner gesampten hand Alse wu nachgeschriben Merten von Sydo, Rudolf Witte, Hans Berenfelde, Otte von der Marwitz, Michael von Zydo vnd Henningh von Ellingen. Czu grosszer bewaringe vnd forder sicherheit allir vorgeschreben stucken habe ich Werner von Ellingen vnd myne borgen vnsze Segele an dissen briff lazsen hengen, Der gegeben ist Nach cristi gebort tusent fierhundert iar, dar nach in den fier vnd driessigsten Jaren, am negsten sontage vor Bartholomei.

Nach einer Copie im Königsberger Stadtarchive No. 198.

CCXLI. Der Comthur zu Wildenbruch, Nickel Tirbach, bittet den Rath zu Königsberg, sich zum Vergleich einer Fehde, die zwischen Hans Wrech und Martin von Schöning auszubrechen drohet, ins Mittel zu legen, am 9. März 1436.

Vruntleke dinste to vorn mid vormeginge alles gudes. Erwerdeghen sunderghen leuen vrunde. Ik bidde Juw to wetende, alzo dat hans wrech vnde duzer, syn broder, by my sint ghewesen vnde clegeleken clageden ouer merten van schenyngen, dat he en des rechten vor ys vnde entgeyt en des rechten, Daromme ze ene to vele dagen hebben geeschet vnde doch nicht vor wil komen, Sunder to ener tyd, wen ze to samende vor dem olden vogede hern hinrik Rauensten, dar ze erer sake to beyden syden by bleuen vnde by synem rade recht darvmme horende vnde dar vp tosprake vnde antwerd vor dem olden vogede vnde vor synem Rade leten luden, alz do de utsproke des rechten scolde luden, do gaff merten dem rechte den rugge vnde welde des nicht vor beyden, do lede de sulue her hinrik rauensten vnde sin rad merten dat vnrecht to vnde dylde de wreghe recht, dar ze van dem suluen olden vogede synen bosegelden breff vp hebben vnde nu darna seggen de wreghe, ze hebben vp dat nyge gewesen vor dessem vogede, de heft ze to samende gheuen, dat ze dar vor denken, dat ze em dat ere aue manen. Dar vp hebben ze gantz los geslaghen vnde denket dat to manen. Nu bidde Ik Juw,